

TVE Bergturnfahrt vom 28. August

TVE

Am 28. August -nach 9 Hitzewochen- machten wir uns zu Neunt auf den Weg in Richtung Britanniahütte auf 3030m.

Als der Postbus in Saas Fee ankam, legten wir bereits die erste wärmende Schicht Kleider an. Später wurden es dann noch ein paar Schichten mehr... Wir wanderten durch das idyllische Walliserdorf und später konstant bergauf in Richtung Plattjen und dann weiter Richtung Britanniahütte. Unser Neuzugang Sieglinde nahm unterdessen den komfortablen Weg mit der Felskinnbahn und sparte sich dadurch so einige Höhenmeter.

Nach einem vierstündigen Aufstieg bei verhangenem Himmel und sogar ein paar Schneeflocken erreichten wir unser Ziel.

Schnell begaben wir uns in die warme Stube um auf das Wochenende anzu- stossen. Nach einem feinen Abendessen kehrte auch schon bald Ruhe ein und unsere müden Körper füllten den Massenschlag.

Am nächsten Morgen weckte uns ein klarer, leuchtender Himmel und wir froren freiwillig vor der Hütte um diese wunderbare Stimmung zu genießen.



Die Turnfahrt des TVEs führte dieses Jahr zur Britanniahütte im Wallis.



Gute Laune während des Aufstiegs- trotz Schockmoment auf dem Gletscher.

Auf leicht vereisten Wegen ging es um 8 Uhr

frisch gestärkt über den Hohlaub- und später über den Allalingletscher. Dazwischen stürzte Claudia in einen Gletscherabfluss, rettete sich geschickt aus der reissenden Strömung und gab einen Ihrer Wanderstöcke der Natur zum Spielen.

Etwas geschockt nahmen wir dann den letzten Aufstieg zum Schwarzbergchopf in Angriff. Auf diesen letzten Gipfel für uns, durften wir einen weiteren Gletscher und den gewaltigen Mattmarkstausee bestaunen.



Herrliches Wanderwetter sorgte trotz kühlen Temperaturen für glückliche Gesichter.

TVE

Der Mattmarkstaudamm ist übrigens mit 120m der

höchste Erdstaudamm Europas.

Zum letzten Mal genossen wir die wilde Bergwelt mit seinen gewaltigen Gletschern und nahmen dann den Abstieg in Angriff. Zum Abschied machte Sieglinde noch ein paar freudige Rollen den Berg hinunter. Wir erreichten glücklich und zufrieden das Restaurant Mattmark und freuten uns über eine herrlich, deftige Mahlzeit.

Etwas geschunden aber auf jeden Fall glücklich machten wir uns am frühen Nachmittag auf den Heimweg.

Sarah Kühn



Wunderbare Stimmungen während des Abstiegs.